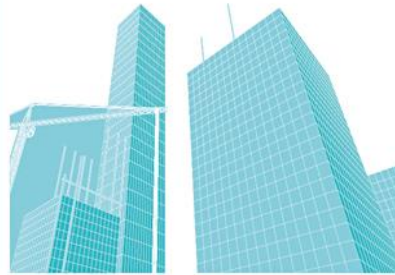


EuroHarz® EP 21

EPOXIDHARZ FERTIGMÖRTEL



ZUM BESCHICHTEN

EuroHarz® EP 21 ist ein lösemittelfreier, vorgefüllter und pigmentierter 2-komponentigen-Reaktionskunststoff auf Epoxidharzbasis, bestehend aus Harz, Härter und einer separat mitgelieferten, feuergetrockneten Quarzsandkörnung 0 – 2 mm.

Anwendung

EuroHarz® EP 21 wird eingesetzt als

- Bodenreparaturmörtel
- Unterstopfmörtel
- Reprofilierungsmörtel
- auf Innen- und Außenflächen
- Unter Zugabe des mitgelieferten Quarzsandes lässt sich ein plastischer bis erdfeuchter Epoxidharzmörtel mit sehr guter Haftung am Untergrund herstellen

Produkteigenschaften

EuroHarz® EP 21

- zeichnet sich durch eine hohe Abriebfestigkeit aus
- ist im ausgehärteten Zustand weitestgehend beständig gegen Öle, Fette und eine Vielzahl chemischer Medien. Im Einzelfall bitte Beständigkeitstabelle anfordern
- wird als Standard in kieselgrau, RAL 7032, geliefert
- weitere Farben auf Anfrage

Verarbeitung

1. Vorbereitung

Untergründe müssen staubfrei, fest und trocken sowie gegen aufsteigende Feuchtigkeit gesichert sein. Die Reinigung erfolgt je nach Verschmutzungsgrad durch Sand- bzw. Kugelstrahlen oder Nadelpistole. Nach der Untergrundbehandlung muss die Abrissfestigkeit des Untergrundes mindestens 1,5 N/mm² betragen. Die Restfeuchte an der Oberfläche darf bei zementgebundenen Untergründen nicht mehr als 2% betragen.

2. Mischen

Die Komponenten Harz und Härter werden im richtig abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Der Härter im oberen Teil de Gebindes ist restlos in das Harz im unteren Teil zu entleeren und mit einem elektrischen Rührwerk bei max. 300 U/min. zu einer homogenen, schlierenfreien Flüssigkeit zu mischen. Dabei sollte die Temperatur beider Komponenten mindestens +15°C betragen. Nach dem Mischen ist das Mischgut in ein sauberes, ausreichend großes Gefäß umzufüllen und nochmals aufzurühren. Anschließend das Sandgemisch unter laufendem Rührwerk langsam hinzugeben, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist.

Nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten!

3. Grundierung

Vor dem Aufbringen des Mörtels muss auf dem Untergrund eine Grundierung mit **EuroHarz® EP 1** (siehe gesondertes Datenblatt) aufgebracht werden.

4. Beschichten bzw. Anstrich

Das fertige Harz/Härter/Quarzsand-Gemisch ist etwa 30 - 40 Minuten bei Umgebungstemperaturen von +20° C verarbeitbar. Es wird mit der Kelle oder einem Kratzspachtel auf die Grundierung gleichmäßig aufgetragen.

Verarbeitungstemperatur von +10°C bis +30°C.
Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit, niedrigere Temperaturen verzögern sie.

Bei größeren Flächen ist darauf zu achten, dass rechtzeitig angearbeitet werden muss, um Farbunterschiede und Ansatzspuren zu minimieren. Bei UV-Einwirkung muss bindemittelbedingt mit einer gewissen gelblichen Farbtonänderung sowie Kreidung gerechnet werden.

Die Flächen sind nach 24 Stunden (bei +20°C) begehbar; nach 7 Tagen chemisch und mechanisch belastbar.

Verbrauch

ca. 2,1 kg fertiger Harzmörtel je m² und mm Schichtstärke

Lagerung

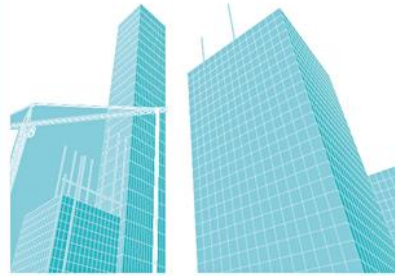
Kühl, trocken, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten, Herstellungsdatum siehe Etikettenaufdruck

Lieferform

12,5 kg-Kombigebinde

Inhalt: 11 kg Quarzsand, lose
0,375 kg Härter, Dose
1,125 kg Harz, Dose

andere Gebindegrößen sind auf Anfrage lieferbar



ZUM BESCHICHTEN

Technische Daten

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| Euroharz® EP 21 | |
| Dichte | 2,1 gr./cm ³ |
| Körnung | 0 – 2 mm |
| Viskosität bei + 20°C | Weich bis steifplastisch, entsprechend Zugabemenge Quarzsand |
| Verarbeitungszeit bei + 10°C bei + 20°C bei + 30°C | ca. 50 – 60 Minuten ca. 30 – 40 Minuten ca. 10 – 15 Minuten |
| Überarbeitbar bei + 10°C bei + 20°C bei + 30°C | nach 24 – 36 Stunden nach 12 – 16 Stunden nach 6 – 8 Stunden |
| Volle mechanische Belastbarkeit bei + 10°C bei + 20°C bei + 30°C | 10 Tage 7 Tage 3 Tage |
| Haftzugfestigkeit | ≥ Betonbruch |
| Druckfestigkeit 7 Tage | ≥ 85 N/mm ² |
| Biegezugfestigkeit 7 Tage | ≥ 25 N/mm ² |
| Mindestverarbeitungstemperatur am Boden | + 10°C bis + 30°C |
| Baustoffklasse | Klasse E |

Weitere Produkte

EuroHarz® EP 2 – bei Restfeuchte bis 4 % am Untergrund
EuroHarz® EP 21 FM Epoxidharz Vergussmörtel
EuroHarz® EP 20 als Anstrich oder Beschichtung
 außerdem steht ein umfangreiches Lieferprogramm von hydraulisch abbindenden Mörteln zur Verfügung:
EuroGrout® Vergussmörtel und **-betone**
EuroCret® Reparaturmörtel

Hinweise

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10°C und 30 °C befinden. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3°C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80% nicht übersteigen. Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten. Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.

Gefahrgut- Hinweis

Harz: Klasse 9, Verpackungsgruppe III, ADR UN – Nr. 3082
 Härter: Klasse 8, Verpackungsgruppe II, ADR UN – Nr. 2735

Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter: BG - Regel BGR 227, Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaften der Chemischen Industrie).

Entsorgung

Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden. Restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.

Die in diesem technischen Datenblatt angegebenen produktspezifischen technischen Daten beruhen auf Laborwerten. Ermittelt wurden diese bei einer Anwendungstemperatur von +20 °C. Bitte beachten Sie, dass die Werte im Anwendungsfall variieren können. Angegebene Farben entsprechen einem optischen Mustereindruck, Farbtönschwankungen sind nicht auszuschließen. Wir empfehlen, für den Einzelfall die Eignung der Produkte vor Anwendung zu prüfen. Die auszuführenden Arbeiten sind nach den einschlägigen und zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Empfehlungen, Richtlinien, DIN/EN-Normen und deren ergänzenden Merkblätter vorzunehmen. Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden frühere Ausgaben ungültig.

05/19